

forum



Jahresbericht 2022

STIFTUNG FORUM PFARRBLATT

Impressum

Herausgeberin: Stiftung *forum* – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

Redaktion: Thomas Binotto, Anita Koch **Gestaltung:** Angelika Dobner **Fotos:** Christoph Wider

Auflage: 350 Exemplare

Inhalt

Tätigkeitsbericht

Bericht des Stiftungsrates	4
Bericht der Redaktion	7
Bericht der Geschäftsführung	12


Finanzen

Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Anhang zur Jahresrechnung 2022	18
Bericht der Revisionsstelle	21

Organisation

Die Stiftung <i>forum</i>	22
---------------------------	----

Vielfalt als Auftrag



Am forum zeigt sich eindrücklich, wie vielfältig und lebendig die katholische Kirche im Kanton Zürich ist.

Vielfältig und lebendig bedeutet auch kontrovers und spannungsreich. Das gilt es auszuhalten, auch für das *forum*. Für die einen ist das Magazin nicht katholisch genug, für die anderen ist es nach wie vor zu «kirchlich».

Die Lebendigkeit zeigt sich auch bei den Mitarbeitenden des *forums* und den Mitgliedern des Stiftungsrats. Angeregte Diskussionen und das Ringen um Themen und Inhalte sind eine Herausforderung, der sich alle gerne stellen, um alle vierzehn Tage ein spannendes und abwechslungsreiches Heft in alle katholischen Haushalte versenden zu können.

Derzeit befinden sich Redaktion, Geschäftsführung und Stiftungsrat in einem Strategieprozess, der von einer externen Agentur begleitet wird. Auch hier stellen sich vielfältige Fragen: In welcher Form und wie oft soll das *forum* in Zukunft erscheinen? Was muss in einem gedruckten Heft veröffentlicht werden, und was findet bessere Verbreitung auf digitalen Kanälen? Ein spannender und zeitintensiver Prozess.

Auf den 1. Januar 2023 hat sich die Leitungsstruktur in der Redaktion leicht verändert. Thomas Binotto, von 2005 bis 2022 Chefredaktor, bildet nun zusammen mit Veronika Jehle die Redaktionsleitung.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Mitarbeitenden, dem Stiftungsratskollegium, den Kommissionsmitgliedern, die sich mit viel Herzblut für das *forum* einsetzen. Und der Katholischen Körperschaft im Kanton Zürich sowie dem Verein Katholisches Pfarrblatt Zürich – sie gewährleisteten als Träger die Herausgabe des *forums* für alle Kirchenmitglieder.

Trotz vielen Kirchnaustritten und Spannungen innerhalb der Kirche ist die Spendenbereitschaft der Leserschaft nach wie vor erfreulich gross. Dieses unübersehbare Zeichen der Wertschätzung ist nicht selbstverständlich und erfüllt uns mit Dankbarkeit. Und die vielfältigen Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern ermutigen uns, weiterhin alles für ein vielfältiges und qualitativ hochstehendes *forum* zu geben.

Pfr. Andreas Rellstab

Präsident des Stiftungsrates




forum 7 | **Leben in der Pandemie** Jugendliche, die sich grossen Herausforderungen stellen



forum 12 | Themenheft «Tonhalle» Menschen, die uns mit ihrer Leidenschaft für Musik anstecken

Menschen und ihre Gesichter



Die Porträtfotografie hat im forum einen zentralen Platz. Das ist kein Zufall.

Das forum geht an über 170 000 Haushalte im Kanton Zürich. Diese eindrückliche Zahl verweist auf ganz viele Individuen, auf Menschen mit unterschiedlichsten Interessen und Haltungen. Eine Vielfalt, die sich nicht mit Durchschnitt abspesen lässt.

Deshalb porträtieren wir mit unseren Texten und mit unseren Bildern so ausgiebig und gerne Menschen. Wir zeigen sie als Persönlichkeiten und feiern ihre Einzigartigkeit.

Menschen in ihrer Vielfalt zu begegnen und ihre Stimme im Heft erklingen zu lassen, das gehört zu den schönsten Aufgaben unserer redaktionellen Arbeit. Damit verbunden sind aber auch grosse Herausforderungen. Begegnungen sind keine Selbstläufer und Porträts schreiben, fotografieren und gestalten sich nicht von selbst.

Ich bin dankbar, dass sich Veronika Jehle und Beatrix Ledergerber-Baumer beim Schreiben, Christoph Wider beim Fotografieren und Angelika Dobner beim Gestalten so unermüdlich und neugierig auf Menschen und Situationen einlassen.

Und dass wir nie aufhören, gemeinsam um das Zusammenfügen der Puzzleteile zu ringen.

Einer meiner persönlichen Höhepunkte auf der Suche nach Menschen und ihren Geschichten war das Themenheft zur «Tonhalle». Weshalb habe ich – zusammen mit Christoph Wider – so viel Zeit und Raum in diese Porträts investiert? Einer der Gründe waren ansteckende Freude und Begeisterung, die mir in diesen Menschen begegnet sind. Genau in solchen Begegnungen finde ich seit über zwanzig Jahren meine Inspiration und Motivation als Redaktor eines kirchlichen Magazins.

Vielfalt als Gewinn zu erfahren, war mit ein Grund, weshalb ich an den Stiftungsrat nach 17 Jahren als Chefredaktor den Antrag gestellt habe, zukünftig die Redaktionsleitung mit Veronika Jehle zu teilen. Ich bin dem Stiftungsrat dankbar, dass er dies auf den 1. Januar 2023 ermöglicht hat.

Thomas Binotto Chefredaktor

Hauptbeiträge 2022

- 1 «Der Sport ist mein sicherer Hafen»**
Neujahresgespräch mit Manuela Schär,
Spitzensportlerin
- 2 Abschied eines Unermüdlchen**
Zur Pensionierung von Max Elmiger,
Direktor der Caritas Zürich
Weihrauch, Gold und Myrrhe
Mit Sternsingerkindern in Zürich-Enge
unterwegs
- 3 Für Religionsfreiheit engagiert**
Wer engagiert sich auf politischer und
kirchlicher Ebene dafür?
- 4 Wege aus der Armut**
Beiträge zur Fastenaktion 2022
- 5 Zwischen Zustimmung und Widerspruch**
Wie die Organspende uns herausfordert
- 6 In grösster Not**
Ivan Machuzhak organisiert Hilfe für
die Ukraine
Wem gehört das Wasser?
Aktionstag in der Freien Katholischen
Schule Zürich
- 7 Jugend und Pandemie**
Was bewegt Jugendliche im Gymnasium
und in der Berufsschule?
- 8 Schöpfung gegen Widerstände**
Die Sagrada Familia und ihre Faszination
Zweiräder ziehen Kreise
Die Velobörse in Wetzikon als
Sozialprojekt
- 9 Kleine Schritte – grosses Ziel**
Was hat der Synodalrat im Legislaturziel
«Nachhaltigkeit» erreicht?
- 10 z. B. Anni Meier**
Porträt einer ganz «normalen» Katholikin
Wie kocht ein blinder Mensch?
Behindertenseelsorge Zürich setzt
auf Begegnungen
- 11 Gewaltlosigkeit**
Essay von Franz-Xaver Hiestand SJ,
Leiter des aki
Rechtsberatung im Pfarreizentrum
Die Juristin Karin Bingesser-Stebler
bietet kostenlose Erstberatung
- 12 Themenheft «Tonhalle»**
Wie ein Kulturgut vermittelt wird
- 13 Ankommen**
«Tandem» unterstützt Geflüchtete
- 14 Jubla Trubla**
Pfingstlager in Andelfingen
Jesuit mit vielen Wurzeln
Mathias Werfeli im Porträt

- 15 Sommer-Rätsel**
- 16 Anarchist und Bünzli**
Globi wird 90
- 17 z.B. Giuliana Serio**
Porträt einer jungen Frau von der Kirchenbasis
- 18 «Es muss weh tun»**
Ein Strafrichter denkt über das Strafen nach
Tierwürde und Tiernutzung
Essay des Sozialethikers Thomas Wallimann
- 19 Ein Segen sein**
Spurensuche zu einer uralten Tradition
«Wir brauchen neue Regelungen»
Bischof Felix Gmür zum Schweizer Synodenbericht
- 20 Hoffnung verbreiten**
Berichte vom Ökumenischen Bodensee-Kirchentag
Der kleine Prinz
Porträt von Hugo Gehring, Pfarrer und Dekan in Winterthur
- 21 Unterwegs im Ernstfall**
Wir begleiten Pfarrer Hagen Gebauer im Einsatz
Zwei Heimaten vereint
Wallfahrt der Kroaten-Mission nach Einsiedeln
- 22 zVisite «Frieden suchen»**
Interreligiös produziertes Themenheft
- 23 Liebe als Sakrament**
Zwei Paare suchen die Verbindlichkeit
Hokuspokus ... Vorurteil
Beim «Vorurteils-Orakel» in Winterthur
- 24 Mehr als bloss Begleitung**
Tiere in der Seelsorge
Abschied und Anfang
Gespräch mit der Seelsorgerin Monika Schmid
- 25 Lichtfeste**
Lichtbräuche in den Religionen
- 26 Über uns die Sterne**
Ein junger Physiker über den Dialog zwischen Glaube und Wissenschaft
Schenken ist nicht umsonst
Was halten Kinder und Jugendliche davon?
- Diese Zusammenstellung ist nur eine kleine Auswahl aus der Vielfalt, die wir unserer Leserschaft 2022 auf insgesamt 416 Seiten im Mantelteil angeboten haben – und weiteren 2912 Seiten im Pfarreiteil.



forum 10 | **Anni Meier** Eine Katholikin, die seit Jahrzehnten ohne Aufhebens Kirche mitgestaltet



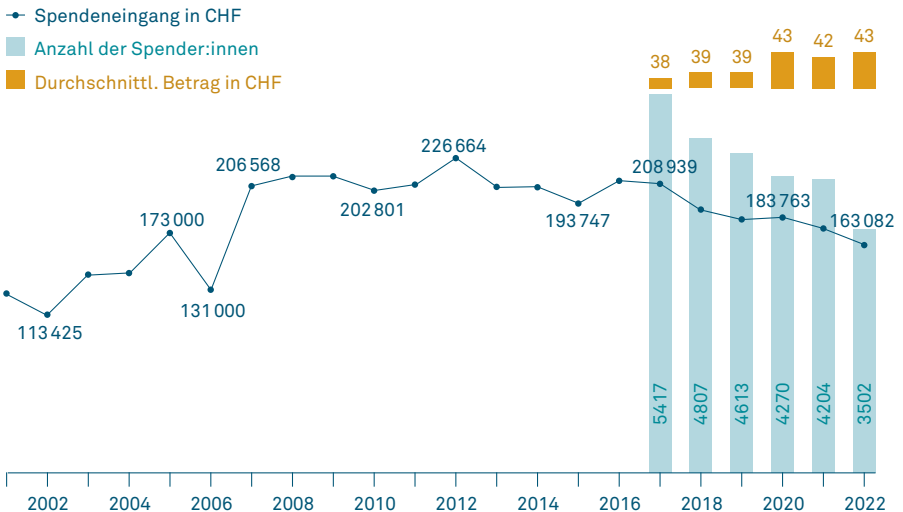
forum 6 | **Ivan Machuzhak** Ein Priester, der für die Ukraine tatkräftig Hilfe organisiert

Ausgewogenes Geschäftsjahr

Alljährlich im Herbst wenden wir uns mit einem zusätzlichen Flyer direkt an unsere Leserschaft. Mit der Botschaft «Herzlichen Dank für Ihre Treue!» drücken wir unsere Dankbarkeit für das Interesse am *forum* aus und laden die Leserschaft ein, das Heft mit einer freiwilligen Spende zu unterstützen. Das Ergebnis der diesjährigen Spendenaktion hat uns alle riesig gefreut und durfte in diesem Umfang nicht erwartet werden. Der Spendenspiegel

zeigt bei vielen Organisationen einen Abwärtstrend. Der enorm gewachsene Spendenmarkt, die zunehmend unsichere politische Lage, die Teuerung und die sinkenden Mitgliederzahlen bei der katholischen Kirche sind Faktoren, die sich auswirken. Vergleichen wir die Gesamtentwicklung, dürfen wir festhalten: das *forum* hat eine enorm treue Leserschaft. Das ist alles andere als selbstverständlich und wird hoch geschätzt.

Spendenentwicklung bis 2022



Eingespielte Abläufe bei Verlag und Produktion

Positiv und wichtig für das jährliche Betriebsergebnis sind die Insertions-einnahmen. Inserate zu erhalten, ist mit viel Engagement verbunden. Der Inseratenmarkt korreliert stark mit der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. Sobald Unsicherheiten bei der Planung bestehen, erleben wir eine Zurückhaltung bei der Buchung von Inseraten und Beiheftern. Mit der Ukraine-Krise brach der Umsatz im zweiten Quartal ein. Vielen Dank unserem Insertionspartner, der es dennoch geschafft hat, die Einnahmen gesamt-haft auf gutem Niveau stabil zu halten.

Hervorragend aufgestellt sind wir bei der Bewirtschaftung der bezahlten Abonnemente. Um diese beachtlichen Einnahmen zu generieren, braucht es den Einsatz verschiedener Player. Da sind wir auf eine einwandfrei geführte Adressenbewirtschaftung angewiesen, welche die Pfarreien mit Bravour tätigen. Dann braucht es ein abwechslungsreiches und anregendes Heft, das Interessierte dazu animiert, das *forum* zu abonnieren, und es braucht eine zufriedene Leserschaft, die bereit ist, das Abo jährlich zu erneuern. Notwendig ist auch eine Anlaufstelle, die sich um die Anliegen der Abonnenten kompetent kümmert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön der Redaktion, die alle zwei Wochen ein attraktives Heft schreibt und gestaltet und ein herzliches Dankeschön dem Verlags-

sekretariat, das stets ein freundliches und offenes Ohr für die Anliegen der Leserschaft hat und sich mit viel Einsatz um die Abwicklung der Abläufe kümmert.

Ein wichtiger Meilenstein für das *forum* wurde im Frühling 2022 gesetzt. Die Synode hat im April den Subventionsbeitrag an die Stiftung *forum* für die kommenden vier Jahre bewilligt. Dabei haben uns die klare Zusage und die positive Unterstützung für das Heft und seine Weiterentwicklung ganz besonders gefreut. Für die grosse Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Turbulenter Start ins neue Betriebsjahr

Der Start ins neue Betriebsjahr stellte uns gleich Anfang Januar auf die Probe. Über die Verknappung von Rohstoffen und Energie – als Folge von Corona – wurde schon im letztjährigen Bericht ausführlich informiert. Dank dem Entscheid, noch im alten Jahr auf ein Schweizer Fabrikat zu wechseln, und dank den grossen Bemühungen unseres Partners konnten wir diese Hürde meistern. Mit Verschärfung des Ukraine-Kriegs und der folgenden Energiekrise haben sich die Preise für Energie und Papier übers Jahr markant erhöht. Das ist eine ungemütliche Situation für alle Beteiligten. Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit mit unserem Druck- und Dienstleistungs-partner ist auf beiden Seiten eine tragfähige Vertrauensbasis gewachsen. Wir können uns darauf verlassen, dass die

Papier- und Energiepreise stets geprüft und nach Möglichkeit wieder nach unten angepasst werden. Wir danken allen Beteiligten herzlich, dass stets alles Mögliche getan wird, das *forum* sorgfältig und termingerecht zu produzieren und zu versenden.

Die Post als Versandpartner – digitale Herausforderung

Nach der Tarifierung für das Jahr 2022 kündigte die Post für den 1.1.2023 eine weitere Preisanpassung an. Darauf bedacht, unser Produkt stets kosteneffizient zu produzieren, war das der Anlass, um erneut eine Vergleichsofferte für den Versand der Zeitschrift einzuholen. Mittlerweile haben sich Anbieter auf dem Markt etabliert, die durchaus in der Lage sind, Zeitschriften auch in hohen Auflagen kostengünstig zu versenden. Der Preisvergleich zeigt jedoch, dass für das *forum* die Post mit ihrem Angebot nach wie vor die aufwand- und kostengünstigste Variante ist.

Mit Umstellung der Einzahlungsscheine auf den QR-Code konnten unsere Spenderinnen und Spender nicht mehr angeben, ob sie eine Verdankung wünschen oder nicht. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, allen eine Spendenbestätigung in Form eines Dankesbriefs zukommen zu lassen. Durch den Versand der über 3500 Briefe erhielten wir viele Rückmeldungen, die es uns ermöglichten, mit den Spenderinnen und Spendern ins Gespräch zu kommen. Auch wenn der Aufwand sich mit

dieser Umstellung erhöht hat, haben wir diesen persönlichen Austausch mit der Leserschaft sehr geschätzt, und wir konnten uns dabei nochmals persönlich bei ihr bedanken.

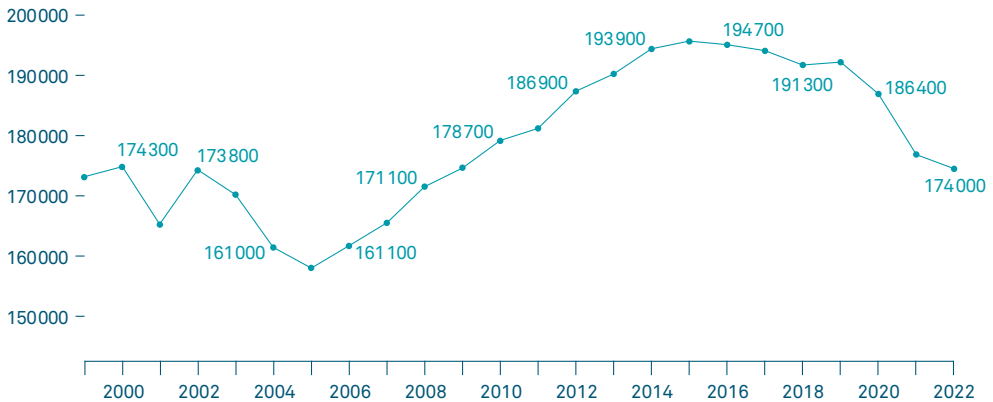
Allgemeine Entwicklung

Der Gradmesser einer Mitgliederzeitschrift für die Entwicklung der Druckauflage ist die Zufriedenheit der Mitglieder mit ihrer Organisation. Mit den Austritten aus der katholischen Kirche im Kanton Zürich und mit der Bereinigung aller Adressdaten bei den Pfarreien war mit tieferen Auflagenzahlen zu rechnen. Dazu bauen wir parallel zum Heft unsere Website mit dem Online-Angebot kontinuierlich aus. Unsere Leserschaft kann also wahlweise den Mantelteil des Hefts, ihre einzelne Pfarreiseite oder das gesamte Heft mit Pfarreiseiten der gewünschten Region als PDF herunterladen.

Erstaunlicherweise und entgegen den genannten Faktoren fiel der Auflagenrückgang beim *forum* nicht so hoch aus wie angenommen.

Das Pfarrblatt als Mitgliederzeitschrift der katholischen Kirche im Kanton Zürich wird nach wie vor sehr geschätzt. Trotz zunehmenden digitalen Angebots wird die Printversion weiterhin gerne zur Hand genommen. Mit einem Rückgang von gut tausend Mitgliedern bei einer aktuellen Versandauflage in 173 135 Haushalte ist zwar eine Veränderung spürbar, aber nicht –

Entwicklung der Versandauflage bis 2022



oder noch nicht – in der Dimension wie vielfach prognostiziert.

Ausblick 2023

Unser Team hat Verstärkung erhalten. Tanja Gut ist am 1. Januar 2023 beim *forum* gestartet. Sie ergänzt und unterstützt das Verlags- und Redaktionssekretariat. Herzlich willkommen! Wir freuen uns alle auf das gemeinsame Miteinander.

Good News erhielten wir bei den Papierpreisen. Diese sind Anfang 2023 gesunken und sollten tendenziell nochmals sinken. Nicht abschätzbar ist

die weitere Entwicklung der Energiepreise.

Befragungen zum *forum* haben aufgezeigt, dass unsere Leserinnen und Leser ein sorgfältig gestaltetes Heft mit eigenständigen Perspektiven und informativen Beiträgen schätzen. Mit der Weiterentwicklung im Projekt «*forum der Zukunft*» möchten wir am Puls unserer Mitglieder dranbleiben. Sie sollen auch in Zukunft ein Magazin – digital und gedruckt – erhalten, das sie gerne lesen und das sie inspiriert.

Anita Koch Geschäftsführerin

Bilanz per 31.12.2022

	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Flüssige Mittel	169272.98	274877.16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34735.25	0.00
Kontokorrent Röm.-kath. Körperschaft		
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	28296.77
Total Umlaufvermögen	204008.23	303173.93
Total Aktiven	204008.23	303173.93
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	143520.05	180830.66
Kontokorrent Röm.-kath. Körperschaft		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16683.06	77571.61
Passive Rechnungsabgrenzung	497.97	52.96
Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben	21367.25	22781.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	182068.33	281236.23
Total Fremdkapital	182068.33	281236.23
Stiftungskapital	20000.00	20000.00
Gewinnvortrag	1937.70	1935.50
Gewinn	2.20	2.20
Total erarbeitetes Kapital	1939.90	1937.70
Total Eigenkapital	21939.90	21937.70
Total Passiven	204008.23	303173.93

Erfolgsrechnung 2022

	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Budget 2022
Heftausgaben	26	26	
Auflage	174 000	176 500	
Beitrag der Katholischen Körperschaft	3 053 547.85	2 805 041.93	3 071 200.00
Abonnemente, Inserate, Übriges	127 426.90	148 839.03	124 000.00
Spendenaktion	163 082.46	175 439.80	175 000.00
Nettoerlös Betriebsertrag	3 344 057.21	3 129 320.76	3 370 200.00
Druckvorstufe, Druck, Ausrüsten	1 377 965.33	1 253 602.28	1 255 400.00
Versand, Post	1 091 446.80	1 003 194.20	1 140 000.00
Produktionsaufwand	2 469 412.13	2 256 796.48	2 395 400.00
Personalkosten	702 250.90	708 253.70	730 500.00
Stiftung, Spesen	1 174.00	2 337.15	2 500.00
Personalaufwand	703 424.90	710 590.85	733 000.00
Stiftung, Honorare	11 550.00	13 250.00	15 500.00
Raumaufwand	69 592.30	71 454.60	71 000.00
Betriebs-, Unterhalts- und übriger Aufwand	33 286.65	38 382.53	78 800.00
Marketing	54 564.80	35 684.95	73 000.00
Übriger betrieblicher Aufwand	168 993.75	158 772.08	238 300.00
Finanzaufwand	2 226.43	3 161.35	3 500.00
Finanzertrag	2.20	2.20	100.00
Jahresgewinn	2.20	2.20	100.00

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung erfolgte nach den Vorschriften des Obligationenrechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR Art. 957 bis 962).

Die Führung des Finanzwesens zuhanden des Stiftungsrates, wird durch die Geschäftsführung der Stiftung *forum* ausgeführt. Betriebsrechnung und Lohnbuchhaltung werden – im Auftrag der Stiftung *forum* – über die Buchhaltung des Synodalaratssekretariates der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, gegen Rechnungstellung, geführt.

Die für den Betriebsbeitrag notwendigen finanziellen Mittel werden vierteljährlich von der Buchhaltung des Synodalarates zuhanden der Stiftung überwiesen, die Zahlungen durch die Buchhaltung des Synodalarates ausgeführt. Die Buchführung folgt den Grundsätzen ordnungsmässiger Buchführung gemäss Vorschriften des Obligationenrechts (OR). Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang vermittelt die finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Die Kosten für die Herstellung und den Vertrieb des *forums* werden gedeckt durch: jährliche Beiträge der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich gemäss Beschlüssen der Synode, Erlös aus Insertionen und Abonnementsverkauf, Erträge aus dem Stiftungsvermögen sowie Spenden und andere freiwillige Zuwendungen.

Subventionsbeitrag an die Stiftung *forum* – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

Die Beiträge der Körperschaft werden alle vier Jahre festgesetzt, gestützt auf den vom Stiftungsrat vorgelegten Finanzplan. Die Synode legte am 12. April 2018 den Beitrag an die Stiftung *forum* für die Jahre 2019, 2020, 2021 und 2022 fest. Für die Herausgabe des *forums* wird der Stiftung *forum* – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich ein kostendeckender Beitrag gemäss Voranschlag bzw. Rechnung des *forums* ausgerichtet.

Die Finanzierung des *forums* ist für weitere vier Jahre gesichert. Die Synode hat am 7. April 2022 den Subventions-

beitrag an die Stiftung *forum* für die Jahre 2023–2026 bewilligt.

Bilanz

Der von der Synode bewilligte Betriebsbeitrag wird in Tranchen auf das Verrechnungskonto der Römisch-katholischen Körperschaft gutgeschrieben. Bei Bilanzstichtag besteht noch eine Schuld von CHF 16 683.06 gegenüber der Körperschaft, welche per Jahresende noch nicht ausgeglichen ist. Das Eigenkapital der Stiftung *forum* resultiert aus dem einbezahlten Stiftungskapital und dem jährlichen Gewinnvortrag und beträgt am 31.12.2022 CHF 21 939.90.

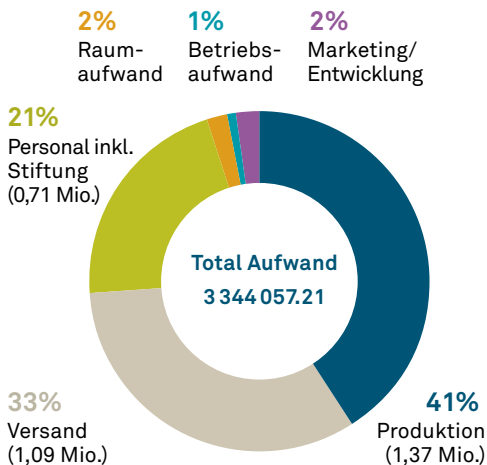
Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2022 zeigt sich ausgeglichen. Obwohl die Gesamteinnahmen unter Budget abschliessen, darf das Jahr nach Corona und mit

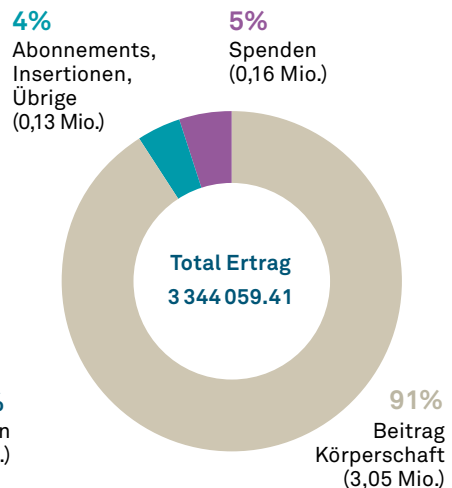
Ukraine-Krise als erfolgreich gewertet werden. Die bezahlten Abonnemente blieben durch gute Bewirtschaftung über den Erwartungen und liegen mit CHF 38 131.77 praktisch auf gleicher Höhe wie im Spitzenjahr 2021. Gut schliessen auch die Insertionseinnahmen ab. Mit einem Nettobetrag von CHF 84 830.93 trägt der Verkauf von Inseraten und Beilagen wesentlich zum Einnahmenergebnis bei. Alljährlich im Herbst bitten wir unsere Leserschaft um eine freiwillige Spende. 2022 spendeten über 3500 Haushalte einen Gesamtbeitrag von CHF 163 082.46. Dieser konnte zwar den erhofften Eingang nicht ganz erreichen, zeigt aber die enorm treue Leserschaft des *forums* und wird in der schwierigen Gesamtentwicklung hoch geschätzt.

Die Entwicklung der Druckauflage zeigt einerseits die Zufriedenheit der

Aufwand 2022



Ertrag 2022



Mitglieder mit ihrer Organisation und ist andererseits Berechnungsgrundlage für die Produktionskosten des forums. Mit den Austritten aus der Katholischen Kirche im Kanton Zürich und mit Bereinigung aller Adressdaten war mit tieferen Auflagenzahlen zu rechnen. Das Budget 2022 sah eine Auflage von 170000 Exemplaren vor, effektiv betrug die durchschnittliche Versandauflage 173 950 Exemplare.

Die höhere Auflage ist ein Faktor, der sich unmittelbar auf die Produktionskosten auswirkt, hauptsächlich aber verantworten steigende Energie- und Papierkosten, dass Mehrkosten beim Produktionsaufwand um CHF 74012.13 gegenüber Budget anfallen. Deutlich tiefer fallen die Kosten für den Betriebsaufwand aus. Mit CHF 45 513.35 unter Budget tragen sie zum positiven Gesamtergebnis bei. Mit dem Aufschub der Ausschreibung des Druckauftrages um ein Jahr verlagern sich die Kosten dafür ins nächste Betriebsjahr.

Das Budget 2022 sah einen Betriebsaufwand von CHF 3 370 200 vor. Die Jahresrechnung 2022 schliesst positiv ab mit einem Gesamtaufwand von CHF 3 344 057.21 und liegt damit CHF 26 142.79 unter Budget. Durch die tieferen Betriebskosten kann der Beitrag der Katholischen Körperschaft an das forum um CHF 17 652.15 entlastet werden. Der Finanzertrag 2022 von CHF 2.20 resultiert aus dem Zinsertrag des Stiftungskapitals.

Name, Rechtsform, Sitz und Zweck der Stiftung

Stiftung forum – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich ist eine gemeinnützige Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. mit Sitz in Zürich. Die Dauer der Stiftung ist nicht begrenzt. Die Stiftung forum bezweckt die Herausgabe des forum – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Berichtsjahr bei 4,6, verteilt auf 7 Mitarbeitende

Beteiligungen / Verbindlichkeiten

Es sind keine Beteiligungen vorhanden. Es sind keine Eventualverbindlichkeiten vorhanden.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2022 weist keine ausserordentlichen Positionen aus.

Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat am 30. März 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen.

Zürich, 30. März 2023

Stiftungsratspräsident

Andreas Rellstab

Geschäftsführerin

Anita Koch

Bericht der Revisionsstelle



baumgartner
&
wüst gmbh
Haldenrain 4
8306 Brüttsellen
info@baumgartner-wuest.ch
www.baumgartner-wuest.ch

revision.treuhand.beratung

An den Stiftungsrat der
Stiftung Forum Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich, Zürich

Brüttsellen, 24.03.2023

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die im Jahresbericht 2022 auf den Seiten 16 bis 20 publizierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Forum Pfarrblatt der Katholischen Kirche im Kanton Zürich für das am 31.12.2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

baumgartner & wüst gmbh

Ulrich Baumgartner
Zugelassener Revisionsexperte
(Prüfungsleitung)

Simon Wüst
Zugelassener Revisionsexperte

Die Stiftung *forum*

Zweck der Stiftung

Die Stiftung «*forum* – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich» wurde 1999 als gemeinnützige Stiftung gegründet. Der Zweck der Stiftung ist die Herausgabe des «*forum* – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich». Das *forum* ist das Informations- und Publikationsorgan der Pfarreien und das Pfarrblatt für die Katholikinnen und Katholiken im Kanton Zürich. Nach dem Grundsatz «*forum* für alle» wird es an alle kirchensteuerpflichtigen Mitglieder der Römisch-katholischen Kirche im Kanton Zürich kostenlos zweiwöchentlich zugestellt.

Geltende Rechtsgrundlagen

Die Geschäftstätigkeit wie auch Aufgaben und Befugnisse richten sich nach der Stiftungsurkunde vom 15. Januar 1999 sowie dem Redaktionsstatut und den Statuten von Finanzkommission, Inhaltskommission und Medienbeirat wie auch dem Spesenreglement. Zudem gilt für die Mitarbeitenden der Stiftung die Anstellungsordnung der Katholischen Kirche im Kanton Zürich.

Träger

Gleichberechtigte Träger der Stiftung sind die Römisch-katholische Körperschaft des Kantons Zürich sowie der Verein Katholisches Pfarrblatt Zürich. Die Körperschaft richtet der Stiftung für die Herausgabe des *forums* jährlich einen kostendeckenden Beitrag aus. Der Pfarrblattverein achtet auf die Erfüllung des Stiftungszweckes gemäss Stiftungsurkunde. Die Besetzung des Stiftungsrates erfolgt paritätisch mit je drei Delegierten des Pfarrblattvereins und der Körperschaft.

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Die Stiftung *forum* wird von der Stiftungsaufsichtsbehörde des Kantons Zürich beaufsichtigt.

Stiftungsrat

Andreas Rellstab (Präsident), Pfarrer in St. Anton – Maria Krönung, Vertreter Pfarrblattverein

Simon Spengler (Vizepräsident), Bereichsleiter Kommunikation Synodalrat, Vertreter Synodalrat

Franziska Driessen-Reding, Präsidentin Synodalrat, Vertreterin Synodalrat

Liliane Gross, Stv. Generalsekretärin Synodalrat, Vertreterin Synodalrat

Pascal Ihle, Berater Kommunikationsagentur, Vertreter Pfarrblattverein

Marcel von Holzen, Pfarrer von Heilig Geist Zürich-Höngg, Präsident und Vertreter Pfarrblattverein

Inhaltskommission

Barbara Ulsamer (Präsidentin), Pfarreibeauftragte Pfarrei Männedorf, Vertreterin Pfarrblattverein

Franziska Driessen-Reding, Vertreterin Stiftungsrat

Andreas Hubli, Bereichsleiter Personal Synodalrat, Vertreter Finanzkommission

Oliver Kraaz, Kommunikationsverantwortlicher Katholisch Stadt Zürich (ab 30.8.2022)

Thomas Lichtleitner, Gemeindeleiter St. Anna Glattbrugg, Vertreter Generalvikariat

Finanzkommission

Peter Brunner, Synodalrat Finanzen und Infrastruktur, Vertreter Synodalrat

Andreas Hubli, Vertreter Synodalrat

Pascal Ihle, Vertreter Stiftungsrat

Walter Kälin, Geschäftsführer Stiftung CareLink, Vertreter Pfarrblattverein

Gregor Minzer, Bereichsleiter Finanzen Synodalrat, Vertreter Synodalrat

Medienbeirat

Norbert Bischofberger (Präsident)

Marie-Louise Gubler

Pascal Ihle

Andreas Rellstab

Dominika Rufer

Barbara Schmid-Federer

Edgar Schuler

Thomas Wallimann

Elizabeth Volkamer

Revision

Baumgartner & Wüst GmbH,
8306 Brüttisellen

Redaktion und Verlag

Geschäftsleitung: **Anita Koch**,

Thomas Binotto

Geschäftsführung: **Anita Koch**

Sekretariat: **Rita Grob**

Chefredaktion: **Thomas Binotto**

Redaktion: **Veronika Jehle**,

Beatrix Ledergerber-Baumer

Fotograf und Bildredaktion:

Christoph Wider

Gestaltung: **Angelika Dobner**

Druck und Versand

AVD Goldach AG, 9403 Goldach

Anzeigenverkauf

Creative Media GmbH, 8902 Urdorf

Stiftung forum

Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

Hirschengraben 72, 8001 Zürich, 044 266 12 72

redaktion@forum-pfarrblatt.ch, www.forum-pfarrblatt.ch